

Bericht über die ASC-Tourenwoche 2013 in Sent

Die von Georg Römmelt organisierte „Woche der Generationen“ fand vom 31.3. bis 6.4.2013 statt. Vorweg muss ich einfach erwähnen, dass die Tour ein voller Erfolg war. Nicht nur das wider Erwarten gute Wetter und die noch brauchbaren Schneebedingungen trugen zum Gelingen bei, sondern vor allem das fröhliche Miteinander. Immerhin zählte der jüngste Teilnehmer erst 7 Monate der älteste stolze 77 Jahre. Dazwischen waren alle Altersstufen vertreten und es gelang viele alte Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen. Auch wenn für manchen die Unterbringung im Stile einer Jugendherberge gewöhnungsbedürftig war, Georgs Fürsorge und der engagierte und lustige Schulkoch Patrick machten das leicht wett. Die Kinder füllten das Haus mit heiterem Lärm, die Erwachsenen hatten genug Raum und Zeit für das bekannt vertraute Miteinander und für gute Gespräche.

Und so ganz nebenbei luden die phantastischen Unterengadiner Berge zu durchaus anspruchsvollen Skitouren und zum Lifteln in Scuol ein. Meist lag die Teilnehmerzahl der Touren bei 15 ASClern und Begleitern, was den Tourenplaner gelegentlich vor die unlösbare Aufgabe stellte, in Planung und Durchführung allen Beteiligten gerecht zu werden. Dies lag auch an der Länge der Touren mit ihren Höhenmetern, was in dieser Gegend fast unvermeidbar ist. Immerhin lagen die Touren zwischen 1200 u. 1450 Höhenmetern.

Am **Samstag 31.3.** trudelten alle so langsam ein (bis auf einige verhinderte Nachzügler) und bezogen Quartier. Ich möchte darauf verzichten, die Teilnehmer im Einzelnen aufzulisten, es waren alles in allem immerhin an die fünfzig! Besondere Erwähnung finden sollte aber doch die Teilnahme von Karin und Werner Hofheinz. Karin befindet sich noch immer in Rehabilitation nach Ihrer schweren Hüftgelenks- und Oberschenkelverletzung und kann noch nicht wieder sporteln. Und trotzdem nahm sie als bereicherndes Element teil. Werner lässt es sich trotz seiner 77 Jahre nicht nehmen, uns Jüngere immer noch mit seinem unerschöpflichen Tourenwissen zu versorgen und zu beraten.

Während der gesamten Woche tummelte sich das Gros der Familien auf den Pisten des bekannt schönen Skigebietes Scuol und nutzten die noch fahrbare Traumpiste bis nach Sent. Gleichzeitig führte die ungebrochen rege Skitourenaktivität die Aktiven auf folgende Berge:

Montag 1.4.: Erste „Eingetour“ auf den Piz Arina. Ausgangspunkt das Dorf Vnà oberhalb Ramosch 1602m, über traumhaftes südseitiges Skitourenengelände (noch meist Pulver statt des zu erwartenden Firns) zum eiskalten windigen Gipfel mit 2828m.

Dienstag 2.4.: Bei weiter strahlendem Skitourenwetter Piz Tasna ausgehend teils vom Weiler Zuort 1711m, teils mit Liftunterstützung aus dem Skigebiet Scuol auf den Vorgipfel mit ca 3100m, Peter Koltay und Christian Weimar erstürmten noch den steilen Hauptgipfel mit 3179m. Beste

Pulverschneebedingungen nutzen dann alle, um ins Tal bis nach Zuort abzufahren.



Skidepot vor dem Piz Tasna



Gemütlicher Tourausklang im Tal, Hof Zuort

Mittwoch 3.4.: Wolkenverhangene Berge und leichtes Schneetreiben (teils wohl auch müde Knochen von den Vortagen und wund gelaufene Füße) trieben die meisten im Rahmen des traditionellen Kulturprogramms in Kirchen, Schlösser und Museen der Region und zum Relaxen in die Therme. Nur ein kleines Häuflein vier Unentwegter wagte den Anstieg von Sur En (bei Ardez) 1469m südlich des Inn über das anfangs enge und steile Val Nuna auf den Piz Sursass 2910m. Bei zunehmender Wetterbesserung wurden sie schließlich mit strahlender Gipfelsonne, Weitblick und Abfahrtpulver für ihre Entschlossenheit belohnt.

Donnerstag 4.4.: Bei erneut strahlendem Wetter, Aufstieg von 14 Teilnehmern vom Weiler Bos Chà 1664m zum 3030m hohen Gipfel des Piz Cotschen. Während die obersten Steilhänge trotz idealer Südausrichtung der Sonne noch mit einer harten Harschauflage trotzten, durften wir dann in bestem Firn bis zu den geparkten Autos ins Tal schwelgen.



Rast beim Aufstieg zum Piz Cotschen (3030m)



Auf dem Gipfel des Piz Cotschen

Gleichzeitig unternahm Peter Koltay mit seiner ganzen Familie eine Kindertour auf den Piz Clünas und man hatte den Eindruck, dass das nicht die letzte Tour der heranwachsenden ASC-Jugend war.

Freitag 5.4.: Leider trübte schon am Vortag das Wetter wieder etwas ein, so dass auch durch die Termin bedingte vorzeitige Abreise einiger Protagonisten die Tourenaktivität beendet war und die meisten die Woche auf den gepflegten Abfahrten des Skigebietes ausklingen liessen.

Samstag 6.4.: Allgemeiner Abreisetag. Meines Wissens sind alle zufrieden und wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.

Neben all diesen Aktivitäten nicht unerwähnt bleiben dürfen zwei wichtige Ereignisse:

Burkard Albrecht berief kurzerhand eine aussergewöhnliche Clubversammlung ein, auf welcher die alpinistisch bereits sehr versierte Anwärtlerin Kathrin Krieg als teilnehmendes Mitglied einstimmig aufgenommen wurde.

Zudem waren drei Geburtstagskinder zu feiern: Peter Koltay am 4.4., Karin Hofheinz und Burkard Albrecht (70.!!!) am 5.4.. Dies war Anlass, ein rauschendes Fest zu feiern. Das Gelingen war dem Festmenue (mit hinterhältigem Alkoholschmuggel im Blaukreuzhaus) vor allem aber der Phantasie und bewährten Routine unserer sangesbegabten Vereinslyriker zu danken.

Zum Schluss möchte ich Georg Römmelt nochmals ganz herzlich für sein Engagement und seine aufopfernde Betreuung vor, während und nach der Tourenwoche danken. Wer diese Wochen schon geplant hat, weiss wieviel Arbeit und Zeitaufwand nötig ist, um es allen recht zu machen. Ich hoffe, dass dieser Geist weiterlebt ! Ein ungebrochener Überlebenswille unseres Clubs jedenfalls war während dieser Woche unübersehbar.

Christoph Guttenberg